

ÄRZTE ZEITUNG



A-20

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

TAG 13. FEBRUAR 2001

ZB MED

D 8877 NR. 27 JAHRGANG 20



Substitutionstherapie ist eine KV-Aufgabe

Die neue Drogenbeauftragte der Bundesregierung Marion Caspers-Merk (SPD) will bürokratische Hürden bei der Behandlung Abhängiger abbauen.

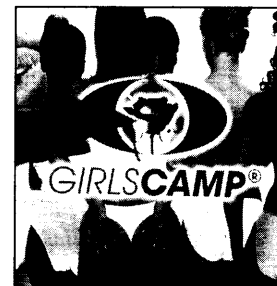
GESUNDHEITSPOLITIK 7



Verpflanzte Hände können belasten

Hände hat man immer vor Augen. Kandidaten für eine Handtransplantation werden daher von Professor Günter Germanns Team auf psychische Belastbarkeit getestet.

MEDIZIN 10



Mit Sex und Tränen im Quotenkeller

Reality-Shows wie „Girls Camp“ oder die Container-Show „Big Brother“ verlieren im Fernsehen immer mehr Marktanteile; der Trend zum Abschalten nimmt zu.

KULTUR/GESELLSCHAFT 19

GRUND

Gensequenzen entschlüsselt
Mittlere Anwendung der Humangenom-Daten für die Medizin ist nicht zu erwarten

2

GESUNDHEITSPOLITIK

Präimplantationsdiagnostik, Recht und Ethik
Koalitionsfraktionen, aber auch Opposition.

6

Sozialpolitik

Arbeitsabbau
Berufshilfen: In Westfalen
acht Kliniken sterben, 70 Abteilungen müssten schließen.

8

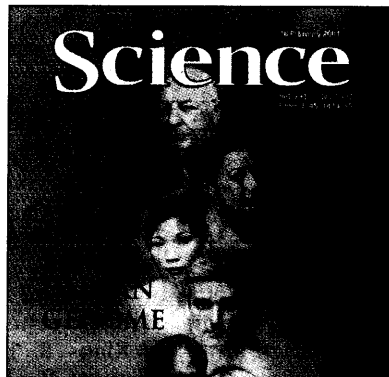
Wirtschaft

Wirtschaft mit Genuß

Das Wettrennen um die Gene ist vorbei – Daten im Web publiziert

Nationales Genomforschungsnetz wird mit 870 Millionen DM gefördert

BERLIN (gvg). Die Genforscher liefern sich einen hauchdünnen Zieleinlauf. Am Donnerstag wird das öffentliche Humangenomprojekt (HGP) die Ergebnisse seiner mehr als zehnjährigen Arbeit in dem Forschungsmagazin „Nature“ veröffentlichen. Am Freitag erscheint die Gensequenz der privaten amerikanischen Firma „Celera“ in der Zeitschrift „Science“. Im Internet sind die Gensequenzen bereits jetzt abrufbar.



Genfragmente noch Jahre benötigt.

Völlig lückenlos ist die Genkarte des Menschen auch nach den aktuellen Veröffentlichungen noch nicht: Rund 90 Prozent der Basenfolge sind jetzt mit einer Genauigkeit von 99,99 Prozent bekannt. 145 000 Lücken bleiben jedoch noch zu schließen.

Angesichts des Erfolgs des HGP betonte Bundesforschungsministerin Edeldgard Bulmahn die Notwendigkeit...

DNA-Test weist Empfindlichkeit für vCJK nach

MARTINSRIED (mut). Verbraucher können jetzt mit einem Gentest feststellen, ob sie besonders empfindlich für eine Infektion mit dem BSE-Erreger sind. Das Analyse-Labor Medigenomix aus Martinsried bei München bietet einen Test für das menschliche Prion-Gen an. Der Test soll 95 DM kosten. Interessenten müssen dazu entweder eine Blut oder eine Speichelprobe einschicken.

„Wir sequenzieren den Abschnitt für das Codon 129 des Prion-Gens und schauen, ob dieser...

DR. ZENKALBOLMHEX ZEITSCHRIFTENSTELLE
WOLFFSTELZMANNSTR. 3 50531 KÖLN

049 91

0 223